

**GÜRZENICH
ORCHESTER
KÖLN**

**24
25**



Stadt Köln

Inhalt

Herzlich willkommen 2

Das Gürzenich-Orchester Köln 2

Zurück in die Zukunft 8

150 Jahre Arnold Schönberg

Artist in Residence 14

Quatuor Diotima

Abos 19

Großes Abo 22

Kleines Abo A 28

Kleines Abo B 32

Piano Power 36

Große Solisten 38

Unerhört 39

Konzerte 41

Sinfoniekonzerte 42

Kammerkonzerte 58

Für alle 67

Service 79

Karten und Informationen 82

Preise und Saalplan 86

Impressum 88





Orchester- mitglieder

1. Violine

Ursula Maria Berg *1. Konzertmeisterin*
Natalie Chee *1. Konzertmeisterin*
Jordan Ofiesh *stv. Konzertmeister*
Anna Heygster *stv. Konzertmeisterin*
Alvaro Palmen *Vorspieler*
Dylan Naylor *Vorspieler*
Rose Kaufmann
Adelheid Neumayer-Goosses
Demetrius Polyzoides
Elisabeth Polyzoides
Colin Harrison
Petra Hiemeyer
Anna Kipriyanova
Juta Öunapuu-Mocanita
Toshiko Tamayo
Daniel Dangendorf
Nikolai Amann
Valentin Ungureanu
Amelie Gehweiler
Marie-Noëlle Richard
Evgenia Sverdlova
Sara Molina Castellote*

2. Violine

Sergey Khvorostukhin *Stimmführer*
Kaoru Oe *Stimmführer*
Christoph Rombusch *stv. Stimmführer*
Marie Šparovec *stv. Stimmführerin*
Andreas Heinrich *Vorspieler*
Miyeon Lee *Vorspielerin*
Martin Richter
Sigrid Hegers-Schwamm
Joanna Becker
Susanne Lang
Nathalie Streichardt
Jana Andraschke
Hae-Jin Lee
Anna Isabel Haakh
Will Grigg

Guglielmo Dandolo Marchesi
Anna van der Merwe
Marina Rodríguez
Ayane Okabe
Elisabeth Gebhardt
HyunJeong Lee*

Viola

Nathan Braude *Solo*
Öykü Canpolat *Solo*
Mischa Pfeiffer *stv. Solo*
MinGwan Kim *stv. Solo*
Martina Horejsi-Kiefer *Vorspielerin*
Bruno Toebrick
Vincent Royer
Gerhard Dierig
Annegret Klingel
Antje Kaufmann
Ina Bichescu
Eva-Maria Wilms
Maria Scheid
Rudi Winkler
Sarah Aeschbach
Felix Weischedel
Rica Schultes
Yunqing Cao*

Violoncello

Ulrike Schäfer *Solo*
Bonian Tian *Solo*
Joachim Griesheimer *stv. Solo*
Jee-Hye Bae *stv. Solo*
Angela Chang *Vorspielerin*
Franziska Leube
Georg Heimbach
Daniel Raabe
Sylvia Borg-Bujanowski
Katharina Apel-Hülshoff
Julian Bachmann
Maialen Eguiazabal Arruabarrena
Michael Bosch
Elena Manrique Izquierdo*

Kontrabass

Johannes Seidl *Solo*
Christian Geldsetzer *Solo*

Mykola Shakov *stv. Solo*
 Ertuğ Torun *stv. Solo*
 Konstantin Krell *Vorspieler*
 Greta Bruns
 Jason Witjas-Evans
 Jon Mikel Martinez Valganon
 Daniel López Giménez
 Pavel Hudec
 Zhilong Liu*

Flöte

Alja Velkaverh-Roskams *Solo*
 Eduardo Belmar *Solo*
 Paolo Ferraris *stv. Solo*
 Priska Rauh
 Fedor Kalashnov*

Oboe

Horst Eppendorf *Solo*
 Tom Owen *Solo*
 Sebastian Poyault *stv. Solo*
 Ikuko Homma *Englischhorn*
 Lena Schuhknecht *Englischhorn*
 Margarida Martins*

Klarinette

Oliver Schwarz *Solo*
 Blaž Šparovec *Solo*
 Andreas Oberaigner *stv. Solo*
 Tino Plener *Bassklarinette*
 Thomas Adamsky *Bassklarinette*
 Jaume Cerdà-Martí*

Fagott

Thomas Jedamzik *Solo*
 Miriam Kofler *Solo*
 Jörg Steinbrecher *stv. Solo*
 Diana Rohnfelder *Kontrafagott*
 Paulo Ferreira
 Pauline Trottin*

Horn

Egon Hellrung *Solo*
 Achille Fait *Solo*
 Johannes Schuster *stv. Solo*
 Willy Bessems *stv. Solo*
 Gerhard Reuber

Andreas Jakobs
 Jens Kreuter
 Jörn Köster
 David Neuhoff
 Selma Ringdal*

Trompete

Bruno Feldkircher *Solo*
 Simon de Klein *Solo*
 Pierre Evano *stv. Solo*
 Gábor Jànosi *stv. Solo*
 Klaus v. d. Weiden
 Benedikt Neumann
 David Aguilar Troyano*

Posaune

Aaron Außenhofer-Stilz *Solo*
 Pedro Olite Hernando *Solo*
 Carsten Luz *stv. Solo*
 Markus Lenzing *stv. Solo*
 Leonardo Fernandes
 Christoph Schwarz *Bassposaune*
 Jan Böhme *Bassposaune*
 Leonard Kutsch*

Tuba

Karl-Heinz Glöckner *Solo*
 Frederik Bauersfeld *Solo*

Pauke

Robert Schäfer *Solo*
 Peter Fleckenstein *Solo*

Schlagzeug

Alexander Schubert *Solo*
 Uwe Mattes *Solo*
 Stefan Bodner *Solo*
 Christoph Baumgartner
 Johannes Berner*

Harfe

Antonia Schreiber *Solo*
 Saskia Kwast *Solo*
 Jernej Misic*

* Mitglied der Orchesterakademie

Das Gürzenich-Orchester Köln

Das Gürzenich-Orchester, fest verwurzelt in Köln, aber offen für die Welt, steht für wegweisende Interpretationen, innovative Programme und vielfältige Angebote über den Konzertsaal hinaus. Wir zählen sowohl im Konzert- wie auch im Opernbereich zu den führenden Orchestern Deutschlands – und verfügen wie kaum ein anderes über eine Tradition, die Musikgeschichte schrieb.

Gegründet wurde das Orchester 1827 durch die Concert-Gesellschaft Köln, unsere Vorgeschichte lässt sich aber bis zur mittelalterlichen Musikpflege in Köln zurückverfolgen. Seit 1888 sind wir das Orchester der Stadt Köln und begeistern in etwa 50 Konzerten pro Saison in der Kölner Philharmonie mehr als 100.000 Besucher. Außerdem treten wir als Orchester der Oper Köln in jeder Spielzeit bei etwa 160 Vorstellungen auf.

Seit der Saison 2015/16 wirkt François-Xavier Roth als Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln. Ehrendirigenten sind Günter Wand (1946–1974) und Dmitrij Kitajenko. Designierter Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln ab 2025/26 ist Andrés Orozco-Estrada.

Mit Stolz blicken wir auf unsere große Vergangenheit zurück: Herausragende Werke des romantischen Repertoires von Johannes Brahms, Richard Strauss und Gustav Mahler erfuhren durch das Gürzenich-Orchester ihre Uraufführung. Dieses Erbe ist heute für uns Ansporn,

Brücken zur Musik der Jetztzeit zu schlagen: Auch hier können wir auf eine beeindruckende Liste bedeutender Uraufführungen verweisen.

Etwa 150 Musikerinnen und Musiker der internationalen Spitzenklasse machen uns mit Herzblut zu dem, was wir sind: ein Orchester auf höchstem Niveau und mit unbegrenzten Ausdrucksmöglichkeiten.

Voller Freude und ohne Berührungsängste verlassen wir aber auch den klassischen Konzertsaal, um mitten in der Gesellschaft Menschen schöpferisch zu inspirieren. Mit Auftritten in Senioreneinrichtungen und Kindergärten, Workshops, Schülerkonzerten sowie Angeboten wie der Familienkarte begeistern wir unterschiedlichste Zielgruppen für Musik. Initiativen wie das Kölner Bürgerorchester und der Kölner Bürgerchor laden zum aktiven Mitmachen ein. Natürlich sind wir auch im digitalen Raum mit unseren Livestreams GO Plus sowie mit Podcasts und Videos unterwegs. Vielfach preisgekrönte CDs und die derzeit nach und nach erscheinende Gesamtaufnahme sämtlicher Bruckner-Sinfonien machen uns in unserer Einzigartigkeit als Kulturbotschafter der Stadt Köln für die Welt erlebbar.

Seit der Saison 2023/24 sind wir neben London Philharmonic Orchestra und Rotterdams Philharmonisch Orkest eines der drei Residenzorchester des Concertgebouw Brugge.

Charismatisch, voller Entdeckergeist und mit unbestechlichem Qualitätsanspruch: François-Xavier Roth, seit 2015 Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln, ist einer der aufregendsten und gefragtesten Dirigenten der Gegenwart. Seine Konzertprogramme begeistern durch Fantasie, Mut, Experimentierfreude und die Leidenschaft für Neues. Zusammen mit dem Gürzenich-Orchester pflegt François-Xavier Roth dessen große Tradition, schlägt dabei aber mit untrüglichem Qualitätsbewusstsein Brücken zur Musik unserer Tage: Zahlreiche Werke bedeutender Komponisten der Jetztzeit wurden vom Gürzenich-Orchester unter Roths Leitung uraufgeführt.

Auch international schätzt man François-Xavier Roths prägnante, geradlinige Herangehensweise und sein Streben nach Authentizität. So arbeitet der Gürzenich-Kapellmeister regelmäßig mit Orchestern wie den Berliner und Münchner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest Amsterdam, dem Cleveland Orchestra oder dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Außerdem ist er Principal Guest Conductor des London Symphony Orchestra.

2003 gründete François-Xavier Roth das Orchester *Les Siècles*, mit dem er so innovative wie kontrastreiche Programme konzipiert und diese – je nach Repertoire – auf modernen und historischen Instrumenten umsetzt. Unter Roths Leitung ist *Les Siècles* Residenzorchester beim Atelier

Lyrique de Tourcoing, dessen künstlerischer Leiter er auch ist. Eine weitere Residenz hat *Les Siècles* beim Théâtre des Champs-Élysées inne.

Die gezielte Förderung des musikalischen Nachwuchses ist François-Xavier Roth ein besonderes Herzensanliegen. So leitet er das Panufnik Young Composers Scheme des London Symphony Orchestra, unterstützt im Rahmen des internationalen Projekts *Momentum* begabte junge Musiker und gründete beim Gürzenich-Orchester eine Orchesterakademie.

Eine umfangreiche, mit renommierten Preisen ausgezeichnete Diskografie dokumentiert François-Xavier Roths Kreativität. Er ist der jüngste Träger des Ehrenpreises der Deutschen Schallplattenkritik. Mit dem Gürzenich-Orchester hat François-Xavier Roth Gustav Mahlers 3. und 5. Sinfonie sowie Sinfonische Dichtungen von Richard Strauss vorgelegt. Von einem Zyklus sämtlicher Bruckner-Sinfonien, die Roth mit dem Gürzenich-Orchester aufnahm, sind bereits die Sinfonien Nr. 3, Nr. 4, Nr. 7 und Nr. 9 erschienen. Auch einen Schumann-Zyklus hat François-Xavier Roth mit dem Gürzenich-Orchester vollendet, veröffentlicht sind bislang die Sinfonien Nr. 1 und Nr. 4.

Für seine Verdienste wurde François-Xavier Roth vom französischen Staatspräsidenten zum Chevalier de la Légion d'Honneur ernannt. Zur Spielzeit 2025/2026 wird er die Position des Chefdirigenten und Künstlerischen Leiters des SWR Symphonieorchesters übernehmen.

Arnold Schönberg



Arnold Schönberg
Foto von Man Ray, 1927

150 Jahre Arnold Schönberg

Jeder Mensch lebt nicht nur im gegenwärtigen Augenblick: Wir alle sind unaufhebbar geprägt durch unsere Erfahrungen. Unsere unverwechselbare Vergangenheit tragen wir ebenso mit uns wie unser leidenschaftliches Streben, Sehnen und Wünschen in Richtung Zukunft.

Auf uns als Gürzenich-Orchester treffen diese ganz grundsätzlichen Eigenschaften alles Menschlichen gleichfalls zu: Wir sind ein Orchester mit einer einzigartigen musikalischen Tradition, die wir für unser Publikum und uns immer wieder neu entdecken und sie auf diese Weise lebendig halten. Unsere Konzerte, die wir mit Hingabe gestalten und mit leidenschaftlichem Engagement spielen, verstehen wir als die vielleicht schönste Form einer erfüllten und erfüllenden Gegenwart. Herausragende Uraufführungen, legendäre Konzerterlebnisse und die intensive Auseinandersetzung mit bedeutenden Komponisten der Vergangenheit prägen unseren Blick aufs Heute und Morgen.

Genau wie unser Publikum lieben wir die großen Meisterwerke der sogenannten Klassischen Musik, aber wir sind genau wie Sie ebenfalls neugierig und möchten wissen, was Komponistinnen und Komponisten heute zu erzählen haben, wie sie unsere Gegenwart mit kompositorischen Mitteln deuten und mit welchen innovativen Ideen sie eine klingende Zukunft entwerfen. Erst in der gelebten Gegenüberstellung von Tradition und neuer, ja neuester Musik ergibt sich ein umfassendes Bild, ein farbenprächtiges Mosaik der europäischen Kunstmusik mit all ihren Haupterzählungen und Seitengedanken. Wir sind froh und dankbar, ein Publikum zu haben, das dieses musikalische Abenteuer zwischen Traditionspflege und Zukunftslust mit uns gemeinsam unternimmt. Wir als Gürzenich-Orchester sind in Köln zu Hause, und auch diesen glücklichen Umstand verstehen wir als Auftrag. Denn Köln war stets ein Brennpunkt musikalischer Innovation und soll dies auch weiterhin sein, wozu wir als Orchester unseren ganz eigenen Beitrag leisten wollen.

In dieser Saison feiern wir den 150. Geburtstag von Arnold Schönberg, und es gibt wohl kaum einen Komponisten, der so wunderbar zu unserem eigenen Blick auf das verwobene Ineinander von musikalisch Vergangenenem und Zukünftigem passt. Wir laden Sie, unser Publikum, herzlich ein, den großen Lehrer, innovativen Erfinder, bedeutenden Theoretiker und kühnen Komponisten Arnold Schönberg neu oder auch

Arnold Schönberg

erstmalig zu entdecken. Ohne Frage hat dieser Künstler Spuren in der Geschichte der Musik hinterlassen, zu denen sich alle nachfolgenden Musikerinnen und Musiker in irgendeiner Weise verhalten haben. Und nahezu alle kompositorischen Strömungen des 20. Jahrhunderts lassen sich in vielerlei Hinsicht auf das zurückführen oder beziehen, was Arnold Schönberg an neuartigen Denkansätzen in die europäische Musik eingebracht hat. Der Name Schönberg mag auch heute, mehr als sieben Jahrzehnte nach seinem Tod, noch kein Ticketseller wie Bach, Beethoven oder Brahms sein. Schönbergs Bedeutung für die Musikgeschichte allerdings ist kein bisschen geringer einzuschätzen als die der illustren Kolleg*innen.

Dass Arnold Schönberg so viel mehr zu bieten hat als das allgegenwärtige Schlagwort Zwölftonmusik, das wollen wir in dieser Saison gemeinsam mit unserem Publikum erkunden. Gleich in unserem ersten Abokonzert widmen wir uns ausschließlich diesem Wegbereiter der musikalischen Moderne aus Wien. Lassen Sie uns gemeinsam erleben, welche mitreißende Intensität Orchestermusik entwickeln kann, nachdem Schönberg sie im Jahr 1909 aus dem goldenen Käfig der Dur- und Moll-Tonalität befreit hat. Nicht weniger faszinierend, aber überraschend spätromantisch begegnen wir Schönberg in seiner sinfonischen Dichtung *Pelleas und Melisande*. Und dass das Verhältnis dieses Komponisten zur musikalischen Tradition

nicht als radikaler Bruch, sondern als tiefgründige Auseinandersetzung zu verstehen ist, werden wir mit eigenen Ohren in seinem *Konzert für Streichquartett und Orchester* wahrnehmen, das sich deutlich hörbar an keinen Geringeren als Georg Friedrich Händel anlehnt. In unserem Sonderkonzert *Über Leben* werden wir das Melodram *Ein Überlebender aus Warschau* von Arnold Schönberg, der selbst aus einer jüdischen Familie stammte und 1933 in die USA emigrieren musste, zur Aufführung bringen: Eine musikalisch wegweisende und inhaltlich gleichwohl zutiefst erschütternde kompositorische Bezugnahme auf das Grauen des Holocausts.

Jubiläumsfeierlichkeiten ohne den Blick nach vorne in die musikalische Zukunft? Da hätte Schönberg selbst wohl protestiert. Das Gürzenich-Orchester Köln freut sich wie in jeder Saison auf packende Uraufführungen und ist gespannt darauf, die Spuren von Schönbergs Kunst in jüngeren und neuesten Kompositionen zu verfolgen. Als bedeutender Komponist und renommierter Lehrer hat der 1944 in Leverkusen geborene York Höller seinen ganz eigenen kompositorischen Weg nicht zuletzt auch in der Auseinandersetzung mit und der Abgrenzung von Arnold Schönberg gefunden. Wir bringen ein neues Werk für Orchester von York Höller zur Uraufführung. Komponieren als fortwährende Suche nach der jeweils eigenen unverwechselbaren Klangsprache spiegelt sich auch im Schaffen der in Berlin lebenden südkoreanischen

Unsu Chin
Konzerte »Wohin«
11.–13.05.25



Kaija Saariaho
Konzerte »Ins Weite«
11.–12.01.25



Komponistin Unsuk Chin (*1961) wider, die uns ebenfalls ein brandneues Werk für Orchester anvertraut.

Die Welt der Musik ist in den Jahrzehnten nach und dank Arnold Schönberg wunderbar vielfältig und divers geworden. Neben bedeutenden Werken der Klassik und großen Sinfonien der Romantik haben wir für unser Publikum besondere Höhepunkte der zeitgenössischen Musik ausgewählt und werden diese mit einigen der weltweit besten Solistinnen und Solisten zu Ihnen ins Konzert bringen. So beispielsweise ein furioses Klavierkonzert des Schweden Anders Hillborg, Lieder der finnischen Komponistin Kaija Saariaho und ein *Genesis* betiteltes Konzert für Violine und Orchester von Toshio Hosokawa aus Japan.

In diesem Sinne: Starten Sie mit Ihrem Gürzenich-Orchester Köln und mit freundlicher Unterstützung von Arnold Schönberg in unsere Konzertsaison 2024/25, brechen wir gemeinsam auf zu erlesenen Destinationen in der musikalischen Gegenwart und Vergangenheit. Es geht wie immer zurück in die Zukunft.

»Verbotene Liebe«

22. – 24. 09. 24

S. 57

»Wien Wien«

29. 09. 24

S. 73

»Gipfeltreffen«

17. – 19. 11. 24

S. 59

»Über Leben«

08. + 09. 06. 25

S. 69

Quatuor Diotima



Das Gürzenich-Orchester freut sich, als Artist in Residence der Saison 2024/25 das französische Quatuor Diotima begrüßen zu können. Das 1996 von Absolventen des Pariser Conservatoire National Supérieur gegründete Ensemble ist heute eines der gefragtesten Streichquartette der Welt. Seine Auftritte seien »berauschend und absolut fesselnd«, die vier Musiker erreichten »eine Stufe von Schönheit und Intensität, die in unserer Zeit selten ist«. So das Urteil der internationalen Presse.

Genau wie das Gürzenich-Orchester sieht sich auch das Quatuor Diotima als Brückenbauer zwischen Tradition und Gegenwart. Diese Übereinstimmung im Selbstverständnis von Gastgeber und Artist in Residence ist ein Glücksfall und verspricht besonders intensive musikalische Begegnungen: Gleichklang im künstlerischen Ansatz ist die allerbeste Voraussetzung für eine fruchtbare gemeinsame Zeit des Kennenlernens und aneinander Wachsens, ermöglicht neue Wege und führt im Rahmen einer Residenz zu außergewöhnlichen Konzerten.

Der Name des Quartetts spiegelt die musikalische Doppel-Identität wider, der sich Yun-Peng Zhao (Violine), Léo Marillier (Violine), Franck Chevalier (Viola) und Alexis Descharmes (Violoncello) verpflich-

tet fühlen: Diotima – ursprünglich eine Frauengestalt aus der griechischen Antike – ist in Friedrich Hölderlins Roman *Hyperion* (1797) die Geliebte des Titelhelden. Ein Rückblick auf die Romantik also, zugleich aber auch ein Bezug zur Musik unserer Zeit: Eines der bedeutendsten Werke der Gegenwart für Streichquartett ist Luigi Nonos Komposition *Fragmente-Stille. An Diotima* (1979–80).

Dementsprechend ist das Quatuor Diotima herausragender Interpret des klassisch-romantischen Streichquartett-Repertoires, aber auch leidenschaftlich engagiert für die Musik der Gegenwart. In seinen Programmen ermöglicht es durch die Verschmelzung von klassischen mit zeitgenössischen Stücken einen neuen Blickwinkel auf Musik als Kunst jenseits von Zeit und Raum: Die vier Musiker lassen – so *The Strad* – »die Musikgeschichte wieder wie ein großes Experiment erscheinen.«

Das Quatuor Diotima arbeitete bereits mit den berühmtesten Komponist*innen unserer Tage zusammen, hat Pierre Boulez, Toshio Hosokawa, Miroslav Srnka, Alberto Posadas, Mauro Lanza, Gérard Pesson, Rebecca Saunders und Tristan Murail inspiriert oder mit Kompositionsaufträgen bedacht. Helmut Lachenmanns *Tanzsuite mit Deutschlandlied* (zu hören in den Konzerten vom 11.–13. Mai) gehört zu den Highlights im riesigen Repertoire des Ensembles. Weitere Schwerpunkte sind die Musik der Zweiten Wiener Schule

Artist in Residence

(beim Gürzenich-Orchester erklingt in den Konzerten vom 22.–24. September Arnold Schönbergs orchestrale Händel-Adaption mit solistischem Streichquartett) sowie die Streichquartette von Beethoven, Schubert, Bartók, Debussy, Ravel und Janáček. Mit Richard Strauss und Franz Schubert (9. Mai) zeigt das Quatuor Diotima in Köln weitere Facetten seiner beeindruckenden Vielseitigkeit.

Das Quatuor Diotima tritt regelmäßig in den renommiertesten Sälen und Konzertreihen der Welt auf. In Europa gastiert es in der Philharmonie de Paris, der Berliner Philharmonie, der Kölner Philharmonie oder der Elbphilharmonie Hamburg genauso wie im Wiener Konzerthaus, bei LuganoMusica, beim Círculo de Cámara Madrid oder dem Granada Festival. Auch in Japan, Taiwan und Südkorea ist das Quartett unterwegs und wird mit Uraufführungen bei den wichtigsten Festivals für zeitgenössische Musik wie Wien Modern, Huddersfield Contemporary Music Festival, IRCAM und Musica Strasbourg gefeiert.

Die umfangreiche, vielfach preisgekrönte Diskografie des Quatuor Diotima enthält u. a. die Aufnahme aller Streichquartette von Béla Bartók, die Interpretationen des Gesamtwerks für Streichquartett der Zweiten Wiener Schule sowie die endgültige Fassung des *Livre pour quatuor* von Pierre Boulez. Im Jahr 2016 brachte das Quartett die »Diotima Collection« heraus, die den Werken bedeutender Komponisten

unserer Zeit gewidmet ist. Anlässlich des 100. Geburtstages von György Ligeti 2023 erschien ein dem Komponisten gewidmetes Album. »Das Quatuor Diotima meistert diese Herausforderung in einer nie zuvor gehörten Genauigkeit.« (*The Guardian*)

»Verbotene Liebe«

22.–24.09.24

S. 57

»Form vollendet«

09.05.25

S. 78

»Wohin«

11.–13.05.25

S. 68



ABOS

Abos

Musikliebende Kölnerinnen und Kölner gründeten vor fast 200 Jahren das Gürzenich-Orchester. Bis heute wird es von der Leidenschaft seines außergewöhnlichen Publikums getragen. Mit einem Abo beim Gürzenich-Orchester werden Sie Teil einer Gemeinschaft von Menschen, die sich zusammen mit uns auf immer neue musikalische Entdeckungsreisen begeben.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Ihre Vorteile

Musikgenuss garantiert

Feste Konzerttermine in Ihrem Kalender

Stamplatz

Feste Sitzplätze im Großen und Kleinen Abo

Sparen

Bis zu 40% Ermäßigung und 15% Rabatt auf Einzelkarten

Entspannt ankommen

Konzertticket als VRS-Ausweis

Mehr erleben

Zugang zu Sonderveranstaltungen

Nie ausverkauft

Vorkaufsrecht beim Kartenkauf

Gut informiert

Konzert-Premailings

Unsere Abos

Großes Abo

Sonntag, Montag oder Dienstag je
10 Konzerte auf Ihrem Stammplatz

Kleines Abo

Sonntag, Montag oder Dienstag je
5 Konzerte auf Ihrem Stammplatz.
Erhältlich als Kleines Abo A oder B

Piano Power

3 Konzerte mit virtuosen Pianisten

Große Solisten

3 Konzerte mit 3 besonderen Solist*innen

Unerhört

3 Konzerte, 3 Hörerlebnisse
der besonderen Art

Wahlabos

Viererkarte

4 Gutscheine für die Konzerte
am Montag und Dienstag
sowie für die folgenden Konzerte:
Fluchtpunkt, Ins Weite, Aufbruch,
Magisch, Über Leben

Kammermusik-Abo

3 Gutscheine für die Kammer-
konzerte des Gürzenich-Orchesters
im Wallraf-Richartz-Museum

Abo-Service

in den Opern Passagen am
Offenbachplatz

Mo—Fr: 10—18 Uhr

Sa: 11—18 Uhr

T (0221) 221 282 40

abo@guerzenich-orchester.de

Kartenservice der Bühnen Köln
Postfach 101061
50450 Köln

Frank Peter Zimmermann
Solist in den Konzerten »Schall
und Rausch« 23.–25.02.25



Großes Abo

10
Konzerte

23

Bewegende Musikerlebnisse für jeden Geschmack können Sie in unserem Großen Abo genießen. Wir präsentieren Ihnen Meisterwerke der Wiener Klassik, Sinfonik aus Romantik und Impressionismus sowie spannende Begegnungen mit Musik der Gegenwart. Freuen Sie sich auf herausragende Dirigenten wie Ivor Bolton, Michael Sanderling, Elisha Inbal oder Emmanuel Tjeknavorian. Außer dem Quatuor Diotima, unserem diesjährigen Artist in Residence, werden Stars wie Frank Peter Zimmermann, Alexander Melnikov, Elisabeth Leonskaja oder Mao Fujita Sie in Bann ziehen.

So 382 302 236 160 124 €

Mo 334 264 207 140 109 €

Di 334 264 207 140 109 €

Sonntag 11 Uhr

Großes Abo

Verbotene Liebe 22.09.24

Schönberg Fünf Orchesterstücke op. 16
Konzert für Streichquartett und Orchester B-Dur
nach dem Concerto grosso op. 6 Nr. 7 von
Georg Friedrich Händel
Pelleas und Melisande op. 5

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Ewig jung 20.10.24

Weber Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 19
Mozart Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 20 d-Moll KV 466
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Alexander Melnikov, Klavier
Ivor Bolton, Dirigent

Gipfeltreffen 17.11.24

Beethoven Konzert für Violine und
Orchester D-Dur op. 61
Brahms Klavierquartett g-Moll op. 25
Arrangiert von Arnold Schönberg

Gil Shaham, Violine
Michael Sanderling, Dirigent

Entfesselt 08.12.24

Höller Neues Werk für Orchester
Hosokawa Konzert für Violine und Orchester
»Genesis«
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Akiko Suwanai, Violine
François-Xavier Roth, Dirigent

Ein und Alles 02.02.25

Schumann Konzert für Klavier und
Orchester a-Moll op. 54
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Mao Fujita, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

Schall und Rausch 23.02.25

Elgar Konzert für Violine und
Orchester h-Moll op. 61
Roussel Suite Nr. 2 aus dem Ballett
Bacchus et Ariane op. 43
Ravel *La Valse*

Frank Peter Zimmermann, Violine
Ariane Matiakh, Dirigentin

Aug und Ohr 16.03.25

Chatschaturjan Suite aus dem Ballett *Gayaneh*
Ravel Konzert für Klavier und Orchester G-Dur
Mussorgski *Bilder einer Ausstellung*

Bertrand Chamayou, Klavier
Emmanuel Tjeknavorian, Dirigent

Zu guter Letzt 06.04.25

Beethoven Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 5 Es-Dur op. 73
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Elisabeth Leonskaja, Klavier
Eliahu Inbal, Dirigent

Wohin 11.05.25

Chin Neues Werk für Orchester
Lachenmann *Tanzsuite mit Deutschlandlied*
Musik für Orchester mit Streichquartett
Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
»Rheinische«

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Fabelhaft 29.06.25

Mahler *Blumine* Sinfonischer Satz
Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn*
Schubert Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589

Anna Lucia Richter, Mezzosopran
Thomas Guggeis, Dirigent

Verbotene Liebe

23.09.24

Schönberg Fünf Orchesterstücke op. 16
Konzert für Streichquartett und Orchester B-Dur
nach dem Concerto grosso op. 6 Nr. 7 von
Georg Friedrich Händel
Pelleas und Melisande op. 5

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Ewig jung

21.10.24

Weber Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 19
Mozart Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 20 d-Moll KV 466
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Alexander Melnikov, Klavier
Ivor Bolton, Dirigent

Gipfeltreffen

18.11.24

Beethoven Konzert für Violine und
Orchester D-Dur op. 61
Brahms Klavierquartett g-Moll op. 25
Arrangiert von Arnold Schönberg

Gil Shaham, Violine
Michael Sanderling, Dirigent

Entfesselt

09.12.24

Höller Neues Werk für Orchester
Hosokawa Konzert für Violine und Orchester
»Genesis«
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Akiko Suwanai, Violine
François-Xavier Roth, Dirigent

Ein und Alles

03.02.25

Schumann Konzert für Klavier und
Orchester a-Moll op. 54
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Mao Fujita, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

Schall und Rausch

24.02.25

Elgar Konzert für Violine und
Orchester h-Moll op. 61
Roussel Suite Nr. 2 aus dem Ballett
Bacchus et Ariane op. 43
Ravel *La Valse*

Frank Peter Zimmermann, Violine
Ariane Matiakh, Dirigentin

Aug und Ohr

17.03.25

Chatschaturjan Suite aus dem Ballett *Gayaneh*
Ravel Konzert für Klavier und Orchester G-Dur
Mussorgski *Bilder einer Ausstellung*

Bertrand Chamayou, Klavier
Emmanuel Tjeknavorian, Dirigent

Zu guter Letzt

07.04.25

Beethoven Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 5 Es-Dur op. 73
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Elisabeth Leonskaja, Klavier
Eliahu Inbal, Dirigent

Wohin

12.05.25

Chin Neues Werk für Orchester
Lachenmann *Tanzsuite mit Deutschlandlied*
Musik für Orchester mit Streichquartett
Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
»Rheinische«

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Über Leben

09.06.25

Schönberg *Ein Überlebender aus
Warschau* op. 46
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Dominique Horwitz, Sprecher
Andrés Orozco-Estrada, Dirigent

Verbotene Liebe

24.09.24

Schönberg Fünf Orchesterstücke op. 16
Konzert für Streichquartett und Orchester B-Dur
nach dem Concerto grosso op. 6 Nr. 7 von
Georg Friedrich Händel
Pelleas und Melisande op. 5

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Ewig jung

22.10.24

Weber Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 19
Mozart Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 20 d-Moll KV 466
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Alexander Melnikov, Klavier
Ivor Bolton, Dirigent

Gipfeltreffen

19.11.24

Beethoven Konzert für Violine und
Orchester D-Dur op. 61
Brahms Klavierquartett g-Moll op. 25
Arrangiert von Arnold Schönberg

Gil Shaham, Violine
Michael Sanderling, Dirigent

Entfesselt

10.12.24

Höller Neues Werk für Orchester
Hosokawa Konzert für Violine und Orchester
»Genesis«
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Akiko Suwanai, Violine
François-Xavier Roth, Dirigent

Ein und Alles

04.02.25

Schumann Konzert für Klavier und
Orchester a-Moll op. 54
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Mao Fujita, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

Schall und Rausch

25.02.25

Elgar Konzert für Violine und
Orchester h-Moll op. 61
Roussel Suite Nr. 2 aus dem Ballett
Bacchus et Ariane op. 43
Ravel *La Valse*

Frank Peter Zimmermann, Violine
Ariane Matiakh, Dirigentin

Aug und Ohr

18.03.25

Chatschaturjan Suite aus dem Ballett *Gayaneh*
Ravel Konzert für Klavier und Orchester G-Dur
Mussorgski *Bilder einer Ausstellung*

Bertrand Chamayou, Klavier
Emmanuel Tjeknavorian, Dirigent

Zu guter Letzt

08.04.25

Beethoven Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 5 Es-Dur op. 73
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Elisabeth Leonskaja, Klavier
Eliahu Inbal, Dirigent

Wohin

13.05.25

Chin Neues Werk für Orchester
Lachenmann *Tanzsuite mit Deutschlandlied*
Musik für Orchester mit Streichquartett
Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
»Rheinische«

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Fabelhaft

01.07.25

Mahler *Blumine* Sinfonischer Satz
Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn*
Schubert Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589

Anna Lucia Richter, Mezzosopran
Thomas Guggeis, Dirigent

Mao Fujita
Solist in den Konzerten
»Ein und Alles«
02.—04.02.25





Elisabeth Leonskaja
Solistin in den Konzerten »Zu guter Letzt«
06.—08.04.25

Kleines Abo A

5
Konzerte

29

Beethovens Violinkonzert und sein 5. Klavierkonzert, dazu Mahlers 5. Sinfonie und das Klavierkonzert von Robert Schumann: Populäre Highlights der klassischen Musik fasst das Kleine Abo A zusammen. Außerdem feiern wir unseren Jubilar Arnold Schönberg – mit Kompositionen aus seinem Gesamtwerk, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Weltklasse-Solist*innen wie die berühmte Pianistin Elisabeth Leonskaja, der Ausnahme-Geiger Gil Shaham oder unser Artist in Residence, das Quatuor Diotima, garantieren mit Dirigenten wie Eliahu Inbal oder François-Xavier Roth unvergesslichen Hörgenuss.

So	215	170	133	90	70 €
Mo	203	160	125	85	66 €
Di	203	160	125	85	66 €

Verbotene Liebe 22.09.24

Schönberg Fünf Orchesterstücke op. 16
Konzert für Streichquartett und Orchester B-Dur
nach dem Concerto grosso op. 6 Nr. 7 von
Georg Friedrich Händel
Pelleas und Melisande op. 5

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Gipfeltreffen 17.11.24

Beethoven Konzert für Violine und
Orchester D-Dur op. 61
Brahms Klavierquartett g-Moll op. 25
Arrangiert von Arnold Schönberg

Gil Shaham, Violine
Michael Sanderling, Dirigent

Ein und Alles 02.02.25

Schumann Konzert für Klavier und
Orchester a-Moll op. 54
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Mao Fujita, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

Zu guter Letzt 06.04.25

Beethoven Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 5 Es-Dur op. 73
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Elisabeth Leonskaja, Klavier
Eliahu Inbal, Dirigent

Fabelhaft 29.06.25

Mahler *Blumine* Sinfonischer Satz
Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn*
Schubert Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589

Anna Lucia Richter, Mezzosopran
Thomas Guggeis, Dirigent

Montag

20 Uhr

Verbotene Liebe 23.09.24

Schönberg Fünf Orchesterstücke op. 16
Konzert für Streichquartett und Orchester B-Dur
nach dem Concerto grosso op. 6 Nr. 7 von
Georg Friedrich Händel
Pelleas und Melisande op. 5

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Gipfeltreffen 18.11.24

Beethoven Konzert für Violine und
Orchester D-Dur op. 61
Brahms Klavierquartett g-Moll op. 25
Arrangiert von Arnold Schönberg

Gil Shaham, Violine
Michael Sanderling, Dirigent

Ein und Alles 03.02.25

Schumann Konzert für Klavier und
Orchester a-Moll op. 54
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Mao Fujita, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

Zu guter Letzt 07.04.25

Beethoven Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 5 Es-Dur op. 73
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Elisabeth Leonskaja, Klavier
Eliahu Inbal, Dirigent

Über Leben 09.06.25

Schönberg *Ein Überlebender aus
Warschau* op. 46
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Dominique Horwitz, Sprecher
Andrés Orozco-Estrada, Dirigent

Dienstag

20 Uhr

31

Verbotene Liebe 24.09.24

Schönberg Fünf Orchesterstücke op. 16
Konzert für Streichquartett und Orchester B-Dur
nach dem Concerto grosso op. 6 Nr. 7 von
Georg Friedrich Händel
Pelleas und Melisande op. 5

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Gipfeltreffen 19.11.24

Beethoven Konzert für Violine und
Orchester D-Dur op. 61
Brahms Klavierquartett g-Moll op. 25
Arrangiert von Arnold Schönberg

Gil Shaham, Violine
Michael Sanderling, Dirigent

Ein und Alles 04.02.25

Schumann Konzert für Klavier und
Orchester a-Moll op. 54
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Mao Fujita, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

Zu guter Letzt 08.04.25

Beethoven Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 5 Es-Dur op. 73
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

Elisabeth Leonskaja, Klavier
Eliahu Inbal, Dirigent

Fabelhaft 01.07.25

Mahler *Blumine* Sinfonischer Satz
Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn*
Schubert Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589

Anna Lucia Richter, Mezzosopran
Thomas Guggeis, Dirigent

Akiko Suwanai
Solistin in den Konzerten »Entfesselt«
08.—10.12.24



Kleines Abo B

5
Konzerte

33

Dieses Abonnement bringt eine besonders abwechslungsreiche Mischung aus unsterblichen klassischen Meisterwerken, seltener gespielten Kostbarkeiten und aufregenden Neuentdeckungen. Sinfonien von Mozart und Beethoven treffen auf die impressionistischen Klangwelten von Maurice Ravel oder Albert Roussel, François-Xavier Roth lässt Schumanns »Rheinische Sinfonie« golden strömen. York Höller, Unsuk Chin oder Toshio Hosokawa verleihen der Avantgarde ein Gesicht. Als Solisten Alexander Melnikov, Frank Peter Zimmermann und Bertrand Chamayou, am Pult Ariane Matiakh oder Ivor Bolton: Besser geht's einfach nicht.

So	215	170	133	90	70 €
Mo	203	160	125	85	66 €
Di	203	160	125	85	66 €

Ewig jung 20.10.24

Weber Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 19
Mozart Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 20 d-Moll KV 466
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Alexander Melnikov, Klavier / Ivor Bolton, Dirigent

Entfesselt 08.12.24

Höller Neues Werk für Orchester
Hosokawa Konzert für Violine und Orchester
»Genesis«
Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Akiko Suwanai, Violine
François-Xavier Roth, Dirigent

Schall und Rausch 23.02.25

Elgar Konzert für Violine und
Orchester h-Moll op. 61
Roussel Suite Nr. 2 aus dem Ballett
Bacchus et Ariane op. 43
Ravel *La Valse*

Frank Peter Zimmermann, Violine
Ariane Matiakh, Dirigentin

Aug und Ohr 16.03.25

Chatschaturjan Suite aus dem Ballett *Gayaneh*
Ravel Konzert für Klavier und Orchester G-Dur
Mussorgski *Bilder einer Ausstellung*

Bertrand Chamayou, Klavier
Emmanuel Tjeknavorian, Dirigent

Wohin 11.05.25

Chin Neues Werk für Orchester
Lachenmann *Tanzsuite mit Deutschlandlied*
Musik für Orchester mit Streichquartett
Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
»Rheinische«

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Montag

20 Uhr

Ewig jung

21.10.24

Weber Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 19

Mozart Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 20 d-Moll KV 466

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Alexander Melnikov, Klavier / Ivor Bolton, Dirigent

Entfesselt

09.12.24

Höller Neues Werk für Orchester

Hosokawa Konzert für Violine und Orchester

»Genesis«

Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Akiko Suwanai, Violine

François-Xavier Roth, Dirigent

Schall und Rausch

24.02.25

Elgar Konzert für Violine und Orchester h-Moll op. 61

Roussel Suite Nr. 2 aus dem Ballett

Bacchus et Ariane op. 43

Ravel *La Valse*

Frank Peter Zimmermann, Violine

Ariane Matiakh, Dirigentin

Aug und Ohr

17.03.25

Chatschaturjan Suite aus dem Ballett *Gayaneh*

Ravel Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

Mussorgski *Bilder einer Ausstellung*

Bertrand Chamayou, Klavier

Emmanuel Tjeknavorian, Dirigent

Wohin

12.05.25

Chin Neues Werk für Orchester

Lachenmann *Tanzsuite mit Deutschlandlied*

Musik für Orchester mit Streichquartett

Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97

»Rheinische«

Quatuor Diotima

François-Xavier Roth, Dirigent

Dienstag

20 Uhr

35

Ewig jung

22.10.24

Weber Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 19

Mozart Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 20 d-Moll KV 466

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Alexander Melnikov, Klavier / Ivor Bolton, Dirigent

Entfesselt

10.12.24

Höller Neues Werk für Orchester

Hosokawa Konzert für Violine und Orchester

»Genesis«

Beethoven Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Akiko Suwanai, Violine

François-Xavier Roth, Dirigent

Schall und Rausch

25.02.25

Elgar Konzert für Violine und Orchester h-Moll op. 61

Roussel Suite Nr. 2 aus dem Ballett

Bacchus et Ariane op. 43

Ravel *La Valse*

Frank Peter Zimmermann, Violine

Ariane Matiakh, Dirigentin

Aug und Ohr

18.03.25

Chatschaturjan Suite aus dem Ballett *Gayaneh*

Ravel Konzert für Klavier und Orchester G-Dur

Mussorgski *Bilder einer Ausstellung*

Bertrand Chamayou, Klavier

Emmanuel Tjeknavorian, Dirigent

Wohin

13.05.25

Chin Neues Werk für Orchester

Lachenmann *Tanzsuite mit Deutschlandlied*

Musik für Orchester mit Streichquartett

Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97

»Rheinische«

Quatuor Diotima

François-Xavier Roth, Dirigent



Emanuel Ax
Solist in den Konzerten »Magisch«
08.—09.03.25

Piano Power

3
Konzerte

37

Drei Klavierstars aus drei Generationen von drei Kontinenten mit Meisterwerken aus drei Stilepochen: Das fordert zu interessanten Vergleichen heraus. Der US-Amerikaner Emanuel Ax gilt als bravouröser Wandler zwischen den Welten. Anders Hillborg hat ihm sein 2. Klavierkonzert gewidmet – ein Werk voller Energie und Raffinesse. Mozarts d-Moll-Klavierkonzert, berührend in seiner Schönheit, findet im russischen Pianisten Alexander Melnikov den idealen Interpreten. Mao Fujita aus Japan schließlich, der Jüngste des Trios, gilt als Vulkan an den Tasten – perfekt für das Klavierkonzert von Robert Schumann.

129 102 80 54 42 €

Ewig jung

Di **22.10.24** 20 Uhr

Weber Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 19
Mozart Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 20 d-Moll KV 466
Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Alexander Melnikov, Klavier
Ivor Bolton, Dirigent

Ein und Alles

Mo **03.02.25** 20 Uhr

Schumann Konzert für Klavier und
Orchester a-Moll op. 54
Mahler Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Mao Fujita, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

Magisch

Sa **08.03.25** 20 Uhr

Ravel *Valses nobles et sentimentales*
Hillborg Klavierkonzert Nr. 2
»The MAX Concerto«
Berlioz *Symphonie fantastique* op. 14

Emanuel Ax, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

Große Solisten

In diesem Abo können Sie zwei weltweit erfolgreiche Violinvirtuosen erleben: die Japanerin Midori und ihren deutschen Kollegen Frank Peter Zimmermann. Selbstverständlich mit Kompositionen, die zu den Kronjuwelen des Repertoires gehören: Elgars einziges Violinkonzert ist ein Highlight für alle Geiger, ebenso das 2. Violinkonzert von Béla Bartók, eines der bedeutendsten und am häufigsten gespielten Stücke des 20. Jahrhunderts. Der Schwede Anders Hillborg wusste genau, warum er sein berauschendes 2. Klavierkonzert dem großartigen Pianisten Emanuel Ax widmete.

129 102 80 54 42 €

3 Konzerte

Fluchtpunkt

Do **31.10.24** 20 Uhr

Haas Studie für Streichorchester

Bartók Konzert für Violine und Orchester Nr. 2 Sz. 112

Dvořák Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Midori, Violine

Joshua Weilerstein, Dirigent

Schall und Rausch

Di **25.02.25** 20 Uhr

Elgar Konzert für Violine und Orchester h-Moll op. 61

Roussel Suite Nr. 2 aus dem Ballett *Bacchus et Ariane* op. 43

Ravel *La Valse*

Frank Peter Zimmermann, Violine

Ariane Matiakh, Dirigentin

Magisch

Sa **08.03.25** 20 Uhr

Ravel *Valses nobles et sentimentales*

Hillborg Klavierkonzert Nr. 2

»The MAX Concerto«

Berlioz *Symphonie fantastique* op. 14

Emanuel Ax, Klavier

Sakari Oramo, Dirigent

Ein Konzert zu Ehren des Jubilars Arnold Schönberg mit unserem Artist in Residence und François-Xavier Roth eröffnet dieses Abonnement: Schönberg, der Facettenreiche, immer wieder für Überraschungen gut. Die *Symphonie fantastique* von Hector Berlioz ist ein Werk der Bilder und der großen Emotionen – das perfekte Pendant zum leuchtenden Klavierkonzert von Anders Hillborg. Die südkoreanische Komponistin Unsuk Chin gratuliert Pierre Boulez zum 100. Geburtstag. Genau 175 Jahre früher ließ sich Robert Schumann vom Rhein und dem Kölner Dom verzaubern. Unerhört spannend!

129 102 80 54 42 €

Verbotene Liebe Di **24.09.24** 20 Uhr

Schönberg Fünf Orchesterstücke op. 16
Konzert für Streichquartett und Orchester B-Dur
nach dem Concerto grosso op. 6 Nr. 7 von
Georg Friedrich Händel
Pelleas und Melisande op. 5

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

Magisch Sa **08.03.25** 20 Uhr

Ravel *Valses nobles et sentimentales*
Hillborg Klavierkonzert Nr. 2
»The MAX Concerto«
Berlioz *Symphonie fantastique* op. 14

Emanuel Ax, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

Wohin Di **13.05.25** 20 Uhr

Chin Neues Werk für Orchester
Lachenmann *Tanzsuite mit Deutschlandlied*
Musik für Orchester mit Streichquartett
Schumann Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
»Rheinische«

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

KON ZERTE

Sinfonie- konzerte

Sep
— Okt
24

Rückkehr

**Festkonzert
zur Saisonöffnung**

Sa **07.09.** 20 Uhr

So **08.09.** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 2 c-Moll

1888–94

Siobhan Stagg, Sopran

Claudia Mahnke, Mezzosopran

Bürgerchor

Lorenzo Viotti, Dirigent

€ 67 / 56 / 47 / 32 / 20 / 13



Verbotene Liebe

So **22.09.** 11 Uhr
Mo **23.09.** 20 Uhr
Di **24.09.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Arnold Schönberg

Fünf Orchesterstücke op. 16
1909

Konzert für Streichquartett und
Orchester B-Dur
nach dem Concerto grosso op. 6 Nr. 7
von Georg Friedrich Händel
1933

Pelleas und Melisande
Sinfonische Dichtung op. 5
1902–03

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß, Klein A,
Unerhört, Viererkarte



Ewig jung

43

So **20.10.** 11 Uhr
Mo **21.10.** 20 Uhr
Di **22.10.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Carl Maria von Weber

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 19
1806–07

Wolfgang Amadeus Mozart

Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 20 d-Moll KV 466
1785

Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543
1788

Alexander Melnikov, Klavier
Ivor Bolton, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß, Klein B,
Piano Power, Viererkarte



Sinfonie- konzerte

Okt
— Dez
24

Fluchtpunkt

Do **31.10.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Pavel Haas

Studie für Streichorchester
1943

Béla Bartók

Konzert für Violine und Orchester
Nr. 2 Sz. 112, BB 117
1938

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70
1885

Midori, Violine
Joshua Weilerstein, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Große Solisten,
Viererkarte



So **17.11.** 11 Uhr
Mo **18.11.** 20 Uhr
Di **19.11.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Ludwig van Beethoven
Konzert für Violine und Orchester
D-Dur op. 61
1806

Johannes Brahms
Klavierquartett g-Moll op. 25
Arrangiert von Arnold Schönberg
1856–61/1937

Gil Shaham, Violine
Michael Sanderling, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß, Klein A,
Viererkarte

So **08.12.** 11 Uhr
Mo **09.12.** 20 Uhr
Di **10.12.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

York Höller
Neues Werk für Orchester
2024

Toshio Hosokawa
Konzert für Violine und Orchester
»Genesis«
2020

Ludwig van Beethoven
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92
1811–12

Akiko Suwanai, Violine
François-Xavier Roth, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß, Klein B,
Viererkarte



Sinfonie- konzerte

Dez 24
—Jan
25

Es war einmal ...

Familienkonzert

So **15.12.** 11 + 15 Uhr
Kölner Philharmonie

Maurice Ravel

Ma mère l'oye (Mutter Gans)
1908–11

Camille Saint-Saëns

*Le carnaval des animaux
(Der Karneval der Tiere)*
1886

Grégoire Pont, Animation / Zeichner
François-Xavier Roth, Dirigent

€ 22 Erwachsene / 11 Kinder



Weihnachtskonzert

So **22.12.** 11 Uhr

Kölner Philharmonie

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 85 B-Dur Hob I:85

»La Reine«

1785

Konzert für Violine und Orchester

C-Dur Hob. VIIa:1

ca. 1765

Antonín Dvořák

Serenade für Streichorchester

E-Dur op. 22

1875

Kammerorchester des

Gürzenich-Orchester Köln

Natalie Chee, Violine und Leitung

€ 35 / 20 / 11



Neujahrskonzert

Fr **03.01.** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

Richard Strauss

Till Eulenspiegels lustige Streiche

op. 28, TrV 171 1895

Emmanuel Chabrier

Fête polonaise 1886/87

Kurt Weill

Ouvertüre zu *Der Silbersee* 1933

Josef Strauss

Delirien-Walzer op. 212 1887

Hector Berlioz

Rákóczi-Marsch 1846

Bernd Alois Zimmermann

Rheinische Kirmestänze für 13 Bläser

1950–62

William Walton

Crown Imperial 1937

Maurice Ravel

Boléro 1928

Markus Stenz, Dirigent

€ 73 / 62 / 53 / 40 / 28 / 13



Sinfonie- konzerte

Jan
— Feb
25

Ins Weite

Sa **11.01.** 20 Uhr

So **12.01.** 11 Uhr

Kölner Philharmonie

Jean Sibelius

En saga op. 9

Tondichtung für Orchester

1892

Kaija Saariaho

Saarikoski-laulut (Saarikoski Songs)

2020

Antonín Dvořák

Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

»Die Englische«

1889

Anu Komsu, Sopran

Sakari Oramo, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abo Viererkarte



Aufbruch

Ein und Alles

49

So **26.01.** 11 Uhr
Kölner Philharmonie

Alexander Glasunow

Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 55
1895

Sergej Prokofjew

Sinfonie Nr. 5 B-Dur op. 100
1944

Lorenzo Viotti, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abo Viererkarte

So **02.02.** 11 Uhr
Mo **03.02.** 20 Uhr
Di **04.02.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Robert Schumann

Konzert für Klavier und Orchester
a-Moll op. 54
1845

Gustav Mahler

Sinfonie Nr. 5 cis-Moll
1901–04

Mao Fujita, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß, Klein A,
Piano Power, Viererkarte



Sinfonie- konzerte

Feb
— Mrz
25

Schall und Rausch

So **23.02.** 11 Uhr

Mo **24.02.** 20 Uhr

Di **25.02.** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

Edward Elgar

Konzert für Violine und Orchester

h-Moll op. 61

1909–10

Albert Roussel

Suite Nr. 2 aus dem Ballett

Bacchus et Ariane op. 43

1930

Maurice Ravel

La Valse

Poème choréographique pour orchestre

1906–20

Frank Peter Zimmermann, Violine

Ariane Matiakh, Dirigentin

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß, Klein B,

Große Solisten, Viererkarte



Sa **08.03.** 20 Uhr
So **09.03.** 11 Uhr
Kölner Philharmonie

Maurice Ravel

Valses nobles et sentimentales
1911/12

Anders Hillborg

Klavierkonzert Nr. 2
»The MAX Concerto«
2022–23

Hector Berlioz

Symphonie fantastique op. 14
1830

Emanuel Ax, Klavier
Sakari Oramo, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Piano Power,
Große Solisten, Unerhört,
Viererkarte



So **16.03.** 11 Uhr
Mo **17.03.** 20 Uhr
Di **18.03.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Aram Chatschaturjan

Suite aus dem Ballett *Gayaneh*
1942

Maurice Ravel

Konzert für Klavier und Orchester G-Dur
1929–31

Modest Mussorgski

Bilder einer Ausstellung
1874/1922

Bertrand Chamayou, Klavier
Emmanuel Tjeknavorian, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß, Klein B,
Viererkarte



Sinfonie- konzerte

Apr
25

Zu guter Letzt

So **06.04.** 11 Uhr

Mo **07.04.** 20 Uhr

Di **08.04.** 20 Uhr

Kölner Philharmonie

Ludwig van Beethoven

Konzert für Klavier und Orchester

Nr. 5 Es-Dur op. 73

1809

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141

1971

Elisabeth Leonskaja, Klavier

Eliahu Inbal, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß, Klein A,

Viererkarte



Fr **18.04.** 18 Uhr
Kölner Philharmonie

Johann Sebastian Bach

Markus-Passion BWV 247
1731/44

Elisabeth Breuer, Sopran
Maarten Engeltjes, Countertenor
Tilman Lichdi, Tenor
Klaus Mertens, Bassbariton
Amsterdam Baroque Choir
Ton Koopman, Dirigent

€ 67 / 56 / 47 / 32 / 20 / 13

Benefizkonzert

So **27.04.** 11 Uhr
Kölner Philharmonie

Sergei Rachmaninow

Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 2 c-Moll op. 18
1900–01

Peter Tschaikowsky

Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74
»Pathétique«
1893

Alexander Malofeev, Klavier
Tabita Berglund, Dirigentin

€ 67 / 56 / 47 / 32 / 20 / 13



Sinfonie- konzerte

Mai
— Jul
25

Wohin

So **11.05.** 11 Uhr
Mo **12.05.** 20 Uhr
Di **13.05.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Unsuk Chin

Neues Werk für Orchester
2025

Helmut Lachenmann

Tanzsuite mit Deutschlandlied
Musik für Orchester mit Streichquartett
1979/80

Robert Schumann

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97
»Rheinische«
1850

Quatuor Diotima
François-Xavier Roth, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß, Klein B,
Unerhört, Viererkarte



So **08.06.** 20 Uhr
Mo **09.06.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Arnold Schönberg

Ein Überlebender aus Warschau op. 46
1947

Dmitri Schostakowitsch

Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47
1937

Dominique Horwitz, Sprecher
Andrés Orozco-Estrada, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß (Mo),
Klein A (Mo), Viererkarte

So **29.06.** 11 Uhr
Di **01.07.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Gustav Mahler

Blumine
Sinfonischer Satz
1884

Lieder aus *Des Knaben Wunderhorn*
1887–98

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589
1817/18

Anna Lucia Richter, Mezzosopran
Thomas Guggeis, Dirigent

€ 55 / 44 / 35 / 23 / 18 / 11

Abos Groß (So, Di),
Klein A (So, Di), Viererkarte



Sinfonie- konzerte

Jul
25

Himmelwärts

Domkonzert

Do **03.07.** 20 Uhr

Kölner Dom

Giuseppe Verdi

Quattro pezzi sacri

1887–97

Hector Berlioz

Te Deum op. 22

1849

Kölner Domchor

Mädchenchor am Kölner Dom

Domkantorei Köln

Vokalensemble Kölner Dom

Eberhard Metternich, Dirigent

François-Xavier Roth, Dirigent

Eintritt frei



So **13.07.** 16 Uhr
Kölner Philharmonie

**Das große Saisonfinale:
ein Konzertmarathon in drei
Teilen mit François-Xavier
Roth & Friends**

Eine Reise durch 10 Jahre
François-Xavier Roth in Köln
Lassen Sie sich überraschen!

€ 73 / 62 / 53 / 40 / 28 / 13





Sep 24

*Der Preis des Konzerttickets im
Stiftersaal beinhaltet auch
den Eintritt für die Ausstellungen
im Wallraf-Richartz-Museum
am Veranstaltungstag des
Kammerkonzerts.*

So **29.09.** 11 Uhr
Stiftersaal im Wallraf-Richartz-Museum

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonia concertante Es-Dur KV 364
1779

Fassung für Streichsextett von 1808

Arnold Schönberg

Verklärte Nacht für Streichsextett op. 4
1899

Fabiola Tedesco, Violine

Anna van der Merwe, Violine

Nathan Braude, Viola

Rica Schultes, Viola

Jee-Hye Bae, Violoncello

Maialen Eguiazabal, Violoncello

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



Kammer- konzerte

Okt
—Dez
24

*Der Preis des Konzerttickets im
Stiftersaal beinhaltet auch
den Eintritt für die Ausstellungen
im Wallraf-Richartz-Museum
am Veranstaltungstag des
Kammerkonzerts.*

Hello Cello

So **27. 10.** 11 Uhr

Stiftersaal im Wallraf-Richartz-Museum

York Höller

Sonate für Violoncello solo 1968

Wilhelm Fitzenhagen

Ave Maria op. 41 1896

Antonín Dvořák

Zwei Slawische Tänze 1878/86

Johann Strauss

Künstlerleben Walzer op. 316 1867

Giacomo Puccini

Ausschnitte aus *Tosca* 1900

Antonín Dvořák

Waldesruhe op. 68 Nr. 5 1891

Johann Strauss

An der schönen blauen Donau

Walzer op. 314 1866/67

Dmitri Schostakowitsch

Walzer Nr. 2 1934

Kölner Celloquartett

Angela Chang, Jee-Hye Bae

Julian Bachmann, Georg Heimbach

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



So **24.11.** 18 Uhr
Stiftersaal im Wallraf-Richartz-Museum

Franz Schubert

Der Hirt auf dem Felsen D 965
1828

Wolfgang Amadeus Mozart

Quintett A-Dur für Klarinette,
zwei Violinen, Viola und Violoncello KV 581
1789

Giacomo Puccini

»Donde lieta uscì« aus *La Bohème*
1896

»Signore, ascolta« aus *Turandot*

Crisantemi SC 65 für Streichquartett
1890

»Senza mamma« aus *Suor Angelica*
1918

Kathrin Zukowski, Sopran
Andreas Oberaigner, Klarinette
Daniel Dangendorf, Violine
Joanna Becker, Violine
Annegret Klingel, Viola
Franziska Leube, Violoncello

€ 17
Im Kammermusik-Abo erhältlich



Mi **04.12.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

**Eine musikalische Schlitten-
fahrt quer durch die Musik-
geschichte mit Klassikern, die
in der Weihnachtszeit nicht
fehlen dürfen.**

Blechbläser des
Gürzenich-Orchester Köln

€ 35 / 20 / 11



Kammer- konzerte

Jan
—Apr
25

*Der Preis des Konzerttickets im
Stiftersaal beinhaltet auch
den Eintritt für die Ausstellungen
im Wallraf-Richartz-Museum
am Veranstaltungstag des
Kammerkonzerts.*

Saitenweise

So **19.01.** 11 Uhr

Stiftersaal im Wallraf-Richartz-Museum

Max Reger *Serenade* G-Dur op. 141 a
1915

E.T.A. Hoffmann Quintett für Harfe
und Streicher c-Moll AV 25
1806/07

Franz Schubert Quartettsatz c-Moll D 703
1820

Wolfgang Amadeus Mozart Andantino
aus dem Konzert für Flöte, Harfe und
Orchester C-Dur KV 299
1778

Quartett für Flöte und Streichtrio
D-Dur KV 285
1777

Alja Velkaverh-Roskams, Flöte
Natalie Chee, Violine
Anna van der Merwe, Violine
Antje Kaufmann, Viola
Julian Bachmann, Violoncello
Antonia Schreiber, Harfe

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



So **23.03.** 11 Uhr
Stiftersaal im Wallraf-Richartz-Museum

Antonio Vivaldi Concerto D-Dur RV 94
1720–24

Georg Philipp Telemann
Trionsonate e-Moll aus der *Tafelmusik*
1733

François Couperin
Huitième concert dans le goût théâtral
G-Dur aus *Les Goûts-réunis*
1724

Johann Friedrich Fasch
Quartett G-Dur
ca. 1740

Antonio Vivaldi Concerto g-Moll RV 105
1720–24

Paolo Ferraris, Flöte
Sebastian Poyault, Oboe
Paulo Ferreira, Fagott
Fabiola Tedesco, Violine
Jee-Hye Bae, Violoncello
Michael Borgstede, Cembalo

€ 17
Im Kammermusik-Abo erhältlich



So **13.04.** 11 Uhr
Stiftersaal im Wallraf-Richartz-Museum

Josef Suk
Elegie für Klaviertrio Des-Dur op. 23
1902

Antonín Dvořák
Zypressen für Streichquartett B 152
(Auswahl)
1887

Hans Krása
Passacaglia und Fuge für Streichtrio
1944

Antonín Dvořák
Klavierquintett Nr. 2 A-Dur op. 81
1887

Boris Kusnezow, Klavier
Anna Heygster, Violine
Valentin Ungureanu, Violine
Antje Kaufmann, Viola
Katharina Apel-Hülshoff, Violoncello

€ 17
Im Kammermusik-Abo erhältlich



Kammer- konzerte

Mai
— Jun
25

*Der Preis des Konzerttickets im
Stiftersaal beinhaltet auch
den Eintritt für die Ausstellungen
im Wallraf-Richartz-Museum
am Veranstaltungstag des
Kammerkonzerts.*

Form vollendet

Fr **09.05.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Richard Strauss

Streichsextett aus *Capriccio* op. 85
1941

Metamorphosen für Streichsextett
1945

Franz Schubert

Oktett F-Dur D 803
1824

Quatuor Diotima

Musiker*innen des Gürzenich-Orchesters

€ 30



Femmes fortes

Do **29.05.** 18 Uhr
Stiftersaal im Wallraf-Richartz-Museum

Mel Bonis

Scènes dans la forêt für Flöte, Viola
und Harfe
1928

Sofia Gubaidulina

Garten von Freuden und Traurigkeiten
für Flöte, Viola und Harfe
1980/93

Germaine Tailleferre

Image für zwei Harfen
1918

Henriette Renié

Trio für Violine, Violoncello und Harfe
1901

Paolo Ferraris, Flöte
Natalie Chee, Violine
Vincent Royer, Viola
Bonian Tian, Violoncello
Saskia Kwast, Harfe
Antonia Schreiber, Harfe

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



Kleines Besteck

65

So **15.06.** 11 Uhr
Stiftersaal im Wallraf-Richartz-Museum

Antonín Reichenauer Quartett g-Moll
ca. 1720

Jean-Philippe Rameau

La coulicam aus *Premier concert*
1741

Albert Roussel

Trio für Flöte, Viola und Violoncello
1929

Bohuslav Martinů *Concerto da camera*
1947

Jean Françaix *Divertissement* für Fagott
und Streichquintett
1942

Alja Velkaverh-Roskams, Flöte
Thomas Jedamzik, Fagott
Alvaro Palmen, Violine
Nikolai Amann, Violine
Öykü Canpolat, Viola
Daniel Raabe, Violoncello
Jason Witjas-Evans, Kontrabass
Luca Marcossi, Cembalo

€ 17

Im Kammermusik-Abo erhältlich



FÜR
ALLE



Für alle!

Musik berührt. Musik begeistert. Musik verbindet. Diese Erfahrung möchten wir allen Kölnerinnen und Kölner zugänglich machen – denn wir sind das Orchester der Stadt!

Uns ist bewusst, dass viele Menschen in ihrem alltäglichen Leben gar keine Berührungspunkte mit klassischer Musik haben. Und das möchten wir ändern. Dafür gibt es unser Musikvermittlungsprogramm Ohrenauf! sowie zahlreiche Projekte und Initiativen des Orchesters, mit denen wir für Musik begeistern möchten. Wir öffnen unsere Türen für alle. Wir lassen uns beim Spielen über die Schulter schauen. Wir erklären, wir zeigen, wir teilen unsere Musik. Jede*r darf mitmachen. Wir gehen hinaus aus dem Konzertsaal, hin zu den Menschen. Zu den jungen, zu den alten, zu allen. Und wir erreichen Zuhörer*innen, die vorher noch nie Kontakt zu



klassischer Musik hatten. Unsere Angebote richten sich an Schulen und Kindergärten, an Studierende, Senior*innen und natürlich an Familien. Es gibt Mitmachkonzerte, Probenbesuche, Workshops und noch viel mehr – entdecken Sie mit uns die Kraft und Schönheit von Musik.

Weitere Informationen

zu den Angeboten für Kinder, Schüler*innen, Senior*innen und Familien finden Sie unter guerzenich-orchester.de/ohrenauf!



Kontakt

ohrenauf@guerzenich-orchester.de

Kölner Bürgerorchester & Bürgerchor

Mit dem Bürgerorchester und dem Bürgerchor laden wir Sie ein, mit uns gemeinsam zu musizieren. Denn wie kann man die Kraft der Musik besser erfahren, als wenn man selbst Teil davon ist?

Was für ein Gefühl, das Publikum mitzureißen und ein Teil von denen zu sein, die den Konzertsaal mit so viel Lebendigkeit, Energie und Klang füllen. Um diese Möglichkeit für alle zu öffnen, haben wir das Bürgerorchester und den Bürgerchor ins Leben gerufen, in denen sich musikbegeisterte Laien zusammen mit den Profis des Gürzenich-Orchesters auf ganz besondere Konzerterlebnisse vorbereiten.

Die Mitwirkenden, die dabei zusammentreffen, sind ganz unterschiedlich, genau wie ihr musikalisches Niveau. Aber für uns ist nicht wichtig, wie viel jemand kann, wir holen alle dort ab, wo sie stehen. Was für uns

zählt, sind die Freude an Musik und das gemeinsame Erleben – mit Spaß, Motivation und Teamgeist wächst jede*r Einzelne und damit auch die Gemeinschaft über sich hinaus.

Kölner Bürgerchor

Der Kölner Bürgerchor singt im Festkonzert zur Saisoneneröffnung (S. 56)

Sa **07.09.24** 20 Uhr

So **08.09.24** 20 Uhr

Informationen zur Anmeldung und Teilnahme sowie Konzertvideos:



Kölner Bürgerorchester

Konzert des Kölner Bürgerorchesters

So **04.05.25** 11 Uhr

Informationen zur Anmeldung und Teilnahme sowie Konzertvideos:





Bock auf Klassik?!

Mit der Konzertreihe »Bock auf Klassik?!« begeistern wir junge Erwachsene für klassische Musik und verwandeln die Kölner Philharmonie für zwei Abende in der Saison in eine große WG-Party.

Wir öffnen die Türen zur Philharmonie, entdecken gemeinsam Musik und schaffen einen Rahmen für ein lockeres Beisammensein. Auch in dieser Saison haben wir zwei besondere Konzerte ausgewählt, die wir exklusiv für junge Erwachsene anbieten. In relaxter Atmosphäre bei freier Platzwahl darf sich unser Publikum auf spannende Einführungen, mitreissende Konzerterlebnisse und eine bunte After-Hour freuen.

Tickets kosten 8 €



Anna Lucia Richter und Lorenzo Viotti

Termine

Sa **25.01.25** 20 Uhr

Mit Werken von Glasunow und Prokofiew
Lorenzo Viotti, Dirigent



Mo **30.06.25** 20 Uhr

Mit Werken von Gustav Mahler und
Franz Schubert
Anna Lucia Richter, Mezzosopran
Thomas Guggeis, Dirigent



Uns ist wichtig, dass unsere Konzerte offen für alle sind – auch für Menschen, denen ein Philharmoniebesuch alleine nicht (mehr) möglich ist. Dafür gibt es die Konzertpaten. Mit dieser Initiative bringen wir Musikliebhaber*innen, die sich eine Begleitung für ihren Konzertbesuch wünschen, mit Menschen zusammen, die sich engagieren möchten. Die Freude an Musik verbindet, man teilt das Erlebnis eines schönen Konzertabends. Und nicht selten entstehen aus den gemeinsam verbrachten musikalischen Stunden neue Freundschaften. Personen, denen eine Begleitung vermittelt wird, erwerben ein Abo für drei Konzerte. Konzertpat*innen erhalten freien Eintritt.

Preise

€ 90 für 3 Konzerte in Preisgruppe II

€ 48 für 3 Konzerte in Preisgruppe IV

Interessierte melden sich bitte unter folgenden Kontaktdaten:

(0221) 2597 1958

konzertpaten@guerzenich-orchester.de

Eltern ins Konzert, Kinder ins Museum – das geht! Und zwar mit unserem neuen Angebot für Familien, das wir zusammen mit dem Museumsdienst Köln auf die Beine gestellt haben: Während die Eltern ein Konzert in der Philharmonie besuchen, können die Kinder einen spannenden Workshop im Museum Ludwig erleben. So verknüpfen wir Kölner Kulturinstitutionen und ermöglichen einen unkomplizierten Kulturausflug für die ganze Familie.

Informationen zu Terminen sowie zur Teilnahme finden Sie hier:



Concert- Gesellschaft Köln

Eine fast zweihundertjährige Erfolgsgeschichte ist ein guter Grund für Stolz und Freude: Seit ihrer Gründung im Jahr 1827 durch musikliebende Kölner Bürger*innen fördert die Concert-Gesellschaft das Musikleben in der Domstadt. Daran hat sich bis heute nichts geändert.



Der Concert-Gesellschaft gehören Privatpersonen genauso an wie bedeutende Unternehmen. Sie alle eint das Ziel, die vielschichtige Arbeit des Gürzenich-Orchesters zu unterstützen und dadurch seine nationale und internationale Anerkennung zu stärken. Denn das Gürzenich-Orchester ist fest verwurzelt am Rhein, aber offen für die Welt, in die hinaus es den Namen Kölns trägt.

Die Aktivitäten der Concert-Gesellschaft und ihrer Mitglieder sind vielfältig: Sie fördern das Orchester in seinem steten Bemühen, immer in der ersten Liga zu spielen, prominente Solist*innen und bedeutende Gastdirigent*innen nach Köln zu holen und aufwändige Programme zu realisieren. Musikalische Angebote für Kinder und Jugendliche liegen der Concert-Gesellschaft am Herzen, das Festkonzert zur Saisoneroöffnung ist mittlerweile eine unverzichtbare Kölner Tradition.

Wer morgen ganz oben sein will, kann heute auf eine hervorragende Ausbildung nicht verzichten. Deswegen hat die Concert-Gesellschaft auf Initiative von François-Xavier Roth gemeinsam mit den Orchestermusiker*innen die Orchesterakademie des Gürzenich-Orchesters gegründet. Diese Initiative versteht sich als Talentschmiede für hochbegabte Instrumentalist*innen am Ende ihres Studiums: Unter der Obhut erfahrener Mitglieder des Gürzenich-Orchesters können sie erste Erfahrungen in einem Spitzenorchester sammeln. Viele der bisherigen

60 Akademist*innen aus 20 Ländern sind inzwischen international in renommierten Positionen tätig. In jüngerer Zeit konnte ein Steinway-Flügel für die Arbeit der jungen Profis angeschafft werden. Auch solche wichtigen Aktivitäten gehören zum Profil der Concert-Gesellschaft.

Als Mitglied der Concert-Gesellschaft erleben Sie das Gürzenich-Orchester Köln aus nächster Nähe. Zu diesem Zweck können Sie Orchesterproben besuchen, bei denen Sie Dirigent*innen, Solist*innen und Orchestermusiker*innen persönlich kennenlernen. Auch das alljährliche exklusive Kammerkonzert für die Concert-Gesellschaft bietet dazu die Möglichkeit, außerdem erhalten Sie eine persönliche Einführung in die neue Saison mit Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth. Das Gürzenich-Orchester musiziert für alle Menschen in der Stadt. Genauso richtet sich die Einladung der Concert-Gesellschaft, bei der Unterstützung des Kulturlebens mitzuwirken, an alle Musikbegeisterten. Nur wenn wir unsere Kräfte bündeln, werden große Konzerte und andere wichtige Kulturereignisse Wirklichkeit. Helfen auch Sie, Neues entstehen zu lassen und die Weiterentwicklung des Orchesters mitzugestalten, werden Sie Teil einer Gemeinschaft von Freundinnen und Freunden. Was wäre Kunst ohne Förderung? Seien Sie mit dabei!

Kontakt

Dr. Christoph Siemons
Vorstandsvorsitzender
Concert-Gesellschaft Köln e.V.
c/o Gürzenich-Orchester Köln
Bischofsgartenstraße 1
50667 Köln
T (0221) 221 28257
post@concertgesellschaft.de
www.concertgesellschaft.de



Kuratoren

Ehrenkuratoren

Henriette Reker

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Jürgen Roters

Oberbürgermeister der Stadt Köln a. D.

Dr. h. c. Fritz Schramma

Oberbürgermeister der Stadt Köln a. D.

Kuratoren

Bechtle GmbH – IT Systemhaus

Waldemar Zgrzebski

Deloitte Consulting GmbH

Dirk Guttzeit

RSM Ebner Stolz

Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Dr. Werner Holzmayr

Excelsior Hotel Ernst AG

Georg Plesser

ifp | Personalberatung

Managementdiagnostik

Jörg Will

Koelnmesse GmbH

Gerald Böse

Sybil und Kaspar Kraemer

Kreissparkasse Köln

Christian Brand

Hedwig Neven DuMont

Privatbrauerei

Gaffel Becker & Co. OHG

Heinrich Philipp Becker

SPRACHKULTUR GmbH

Privates Institut für Organisations-
und Personalentwicklung

Jessica Andermahr

Boris Jermer

TÜV Rheinland

Berlin Brandenburg Pfalz e.V.

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c.

Dieter Spath

Volksbank Köln Bonn eG

Jürgen Neutgens

Bruno Wenn und Ilse Bischof

Spitzenorchester leben durch Spitzenmusiker*innen!

Die Orchesterakademie des Gürzenich-Orchesters, gegründet auf Initiative der Orchestermusiker*innen und Gürzenich-Kapellmeister François-Xavier Roth sowie der Concert-Gesellschaft, fördert den internationalen Orchesternachwuchs. Sie versteht sich als Talentschmiede begabter junger Instrumentalistinnen und Instrumentalisten, die im Anschluss an oder gegen Ende ihres Studiums wichtige Erfahrungen im professionellen Konzertbetrieb sammeln wollen.

Die Orchesterakademie bietet 15 Ausnahmetalenten die Chance, zwei Jahre lang die tägliche Arbeit in einem der führenden deutschen Sinfonie- und Opernorchester zu erleben und damit den Übergang vom Hochschulstudium zum Beruf ideal zu gestalten.

Mitglieder des Gürzenich-Orchesters begleiten die Akademist*innen in ihrem Orchesteralltag als Mentoren. Dieser umfasst neben den Proben, Konzerten und Operaufführungen auch Aufnahmen und Tourneen, regelmäßigen Instrumental- und Kammermusikunterricht, Workshops und Coachings zur Bewältigung von Auftrittsängsten und zur Verbesserung der Bühnenpräsenz, außerdem Probespieltrainings und Kammerkonzerte. Die Dauer der Ausbildung beträgt zwei Jahre. Zahlreiche Absolvent*innen wurden bereits bei europäischen Spitzenorchestern engagiert.

Akademiekonzert 2025

Mo **16.06.** 20 Uhr
Kölner Philharmonie

Richard Wagner

Siegfried-Idyll WWV 103
1870

Igor Strawinsky

Konzert für Kammerorchester Es-Dur
»Dumbarton Oaks«
1938

Orchesterakademie
des Gürzenich-Orchesters
Ustina Dubitsky, Dirigentin

Kontakt

Orchesterakademie
des Gürzenich-Orchester Köln e.V.

Daniel Raabe, Vorsitzender
[orchesterakademie@
guerzenich-orchester.de](mailto:orchesterakademie@guerzenich-orchester.de)

[guerzenich-orchester.de/
orchesterakademie](http://guerzenich-orchester.de/orchesterakademie)



SER
VICE

Abos: Gut zu wissen

Abo-Verkauf

Der Abo-Verkauf beginnt am 23.05.24. Sie können Ihr Abo sowohl in unserem Webshop unter guerzenich-orchester.de/abo als auch in der Vorverkaufsstelle der Bühnen Köln oder per E-Mail erwerben. Ebenfalls ab dem 23.05. haben Sie als Abonent*in die Möglichkeit, Ihre Wahlabo-Gutscheine für unsere Sonderkonzerte einzulösen sowie von Ihrem Zukaufsrecht Gebrauch zu machen. Ab 31.05.24 besteht die Möglichkeit zum Zukauf und zur Einlösung von Wahlabo-Gutscheinen für alle Konzerte in den Großen Abos.

Abo-Service

in den Opern Passagen am
Offenbachplatz
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr und Sa: 11 – 18 Uhr
T (0221) 221 282 49

abo@guerzenich-orchester.de
Kartenservice der Bühnen Köln
Postfach 101061
50450 Köln

Änderung des Abos / Platzänderung

Eine Änderung Ihres bestehenden Abos oder Ihres Sitzplatzes ist nur zur neuen Saison möglich. Änderungswünsche teilen Sie uns bitte schriftlich bis 30.04. der laufenden Saison mit.

Laufzeit & Kündigung

Ein Abo gilt für eine Konzertsaison. Die folgenden Abos verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn sie

nicht bis zum 30.04. der laufenden Saison schriftlich beim Kartenservice der Bühnen Köln gekündigt werden:
Großes Abo, Kleines Abo (A + B), Viererkarte, Kammermusik-Abo.

Was ist das Zukaufsrecht?

Als Inhaber*in eines Abos können Sie mit 15 % Rabatt Karten für alle Konzerte der Saison 2024/25 erwerben (Benefizkonzert ausgenommen). Das Zukaufsrecht gilt nicht für die Viererkarte und das Kammermusik-Abo.

Wie funktionieren die Wahlabos?

Mit dem Erwerb eines Wahlabos erhalten Sie Gutscheine, die Sie ab dem 31.05.24 beim Kartenservice der Bühnen Köln gegen Konzertkarten für die Saison 2024/25 einsetzen können. Die Einlösbarkeit richtet sich nach Verfügbarkeit entsprechender Plätze. Nicht eingelöste Gutscheine verlieren mit Ablauf der Konzertsaison ihre Gültigkeit.

Sind Abos übertragbar?

Ja, Abos können auf Dritte übertragen werden. Ermäßigte Abos können nur auf Personen übertragen werden, die über die entsprechende Ermäßigungsberechtigung verfügen.

Ich kann einen Termin nicht wahrnehmen. Darf ich stattdessen ein anderes Konzert besuchen?

Als Inhaber*in eines Großen Abos dürfen Sie zweimal pro Spielzeit bis spätestens fünf Tage vor einem Konzerttermin gegen

einen anderen Konzerttag des gleichen Konzertprogramms tauschen, sofern das Konzert im Abo angeboten wird. Mit einem Kleinen Abo oder einem FXR-Abonnement steht Ihnen diese Möglichkeit einmal pro Spielzeit zu. Der Tausch kann persönlich in der Vorverkaufsstelle der Bühnen Köln oder auf dem Postweg erfolgen. Wenn Sie den Postweg wählen, planen Sie bitte ausreichend Zeit für die Abwicklung ein.

Ich habe meinen Abo-Ausweis verloren. Was kann ich tun?

Wir stellen Ihnen gegen Vorlage Ihres Personalausweises sowie eine Gebühr in Höhe von 2,50 € einen Ersatzausweis aus. Wenn Ihr Status als Abonnentin oder Abonnent am Konzerttag gesondert überprüft werden muss, weil der Abo-Ausweis nicht vorgelegt werden kann, wird für das Ausstellen einer Konzertkarte vor Ort eine Gebühr in Höhe von 5 € erhoben.

Welche Ermäßigungen gibt es?

50 % Ermäßigung erhalten Schüler*innen, Studierende und Auszubildende (bis einschl. 28 Jahre) sowie Köln-Pass-Inhaber und Menschen mit einem Behindertengrad von 100 %. Sofern im Schwerbehindertenausweis der Buchstabe »B« vermerkt ist, erhält zudem eine Begleitperson eine kostenlose Eintrittskarte. Kammerkonzert-Abos sind von Ermäßigungen ausgeschlossen.

Weitere Informationen rund um das Thema Abonnement finden Sie unter guerzenich-orchester.de/abo

Karten und Informationen

Kartenvorverkauf

Der Vorverkauf für alle Konzerte beginnt am 04.06.24. Bitte beachten Sie darüber hinaus die in unseren Veröffentlichungen angegebenen Vorverkaufsfristen.

Abonent*innen des Gürzenich-Orchesters können aufgrund ihres Vorkaufsrechts Einzelkarten bereits vor dem öffentlichen Vorverkaufsstart erwerben:

Ab 23.05.24 für alle Sonderkonzerte

Ab 31.05.24 für Konzerte in den Großen Abos

Unser Webshop

Unter guerzenich-orchester.de können Sie Ihre Karten bequem als E-Tickets erwerben.

Ab 23.05.24 ist auch der Abokauf im Webshop möglich.

Unsere Vorverkaufsstelle

Kartenservice der Bühnen Köln in den Opern Passagen am Offenbachplatz
Mo–Fr: 10–18 Uhr und Sa: 11–18 Uhr

Telefon: (0221) 221 28400

tickets@guerzenich-orchester.de

Kartenservice der Bühnen Köln

Postfach 10 10 61

50450 Köln

In der Sommerpause vom **08.07.–19.08.24** ist der Kartenservice in den Opern Passagen geschlossen. Der Karten- und Abonnementsservice steht Ihnen in dieser Zeit von Mo–Fr 10–14 Uhr telefonisch sowie per E-Mail unter abo@guerzenich-orchester.de zur Verfügung.

Weitere Vorverkaufsstellen

& Abendkasse

Konzertkasse der Kölner Philharmonie
Kurt-Hackenberg-Platz/Ecke Bechergasse
(gegenüber der Kölner Philharmonie)
Mo–Sa 12–20 Uhr

Abendkasse:

Die Konzertkasse der Kölner Philharmonie öffnet außerdem an allen Konzerttagen (auch sonn- und feiertags) 120 Minuten vor Konzertbeginn. Eine Zahlung ist nur bargeldlos möglich. Bei Spielstätten außerhalb der Kölner Philharmonie informieren Sie sich bitte über die Webseite des Gürzenich-Orchesters.

Stehplatzkarten

Für alle Konzerte des Gürzenich-Orchesters (Kammermusik-, Kinder-, Jugend-, Familien- und Schulkonzerte ausgenommen) stellen wir Ihnen im Webshop unter guerzenich-orchester.de 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn ein begrenztes Kontingent an Stehplatzkarten zum Preis von 10 € zur Verfügung. An der Konzertkasse der Kölner Philharmonie erhalten Sie Stehplatzkarten ab zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn. Pro Person können maximal zwei Stehplatzkarten erworben werden.

Kartenpreise

Alle Preise verstehen sich inklusive aller Vorverkaufs- und Servicegebühren. Externe Vorverkaufsstellen können abweichende Preise haben.

Rücknahme von Eintrittskarten

Die Rücknahme von Eintrittskarten ist ausgeschlossen. Eintrittskarten können bei Verlust nicht ersetzt werden.

Spezielles Angebot für junge Erwachsene

Jugendliche und junge Erwachsene bis einschließlich 28 Jahre können für die Konzerte des Gürzenich-Orchesters in der Kölner Philharmonie Karten in allen Sitzplatzkategorien zum Preis von 8 € erwerben. Hierfür steht ein Kontingent in Höhe von 100 Karten pro Konzert zur Verfügung. Es kann jeweils eine Karte pro Person im Webshop des Gürzenich-Orchesters gebucht werden. Von dieser Regel sind die folgenden Konzerte ausgenommen: Herzenssache sowie Familien- und Schulkonzerte. Sobald das Kontingent erschöpft ist, gelten die regulären Ermäßigungsregelungen.

Ermäßigungen für Einzelkarten

Schüler*innen, Student*innen, Azubis, BFDler und FSJler (jeweils bis einschließlich 28 Jahre), Inhaber*innen einer JULEICA oder eines gültigen Köln-Passes sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II erhalten auf Nachweis 50% Ermäßigung beim Kauf von Einzelkarten. Konzerte, die von dem oben angegebenen Rabatt ausgeschlossen sind, finden Sie unter guerzenich-orchester.de/ihr-besuch

Rollstuhlfahrer *innen oder Schwerbehinderte ab einem Behindertengrad von 50% erhalten auf Nachweis 50% Ermäßigung.

Begleitpersonen von Rollstuhlfahrer*innen oder Schwerbehinderten erhalten eine kostenlose Eintrittskarte, sofern im Behindertenausweis der Buchstabe B vermerkt ist. Bitte beachten Sie, dass jeweils nur eine Ermäßigung beansprucht werden kann. Der Ermäßigungsnachweis ist beim Kauf der Karte sowie beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Service für Rollstuhlfahrer

Für Rollstuhlfahrer*innen bietet die Kölner Philharmonie Plätze in den Blöcken R, S und Z an. Diese sowie die Plätze für Begleitkarten sind beim Kartenservice der Bühnen Köln, an der Abendkasse sowie im Webshop des Gürzenich-Orchesters erhältlich. Für andere Spielstätten informieren Sie sich bitte unter guerzenich-orchester.de/ihr-besuch.

Konzerteinführungen

Konzerteinführungen zu den sinfonischen Konzerten finden jeweils 50 Minuten vor Konzertbeginn in der Kölner Philharmonie statt.

Aktuelle Informationen erhalten Sie vor Ihrem Veranstaltungsbesuch auf der Webseite des Gürzenich-Orchesters.

Konzertkarten als Fahrscheine

Ihre Eintrittskarte gilt als Hin- und Rückfahrkarte im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). Die Fahrkarte gilt frühestens vier Stunden vor Konzertbeginn bis zum Betriebschluss des jeweiligen Verkehrsunternehmens bzw. bis 10 Uhr des Folgetages. Beim Erwerb eines E-Tickets muss der kostenfreie Fahrschein separat hinzugefügt werden.

Karten und Informationen

Bild- und Tonaufnahmen

Bild- und Tonaufnahmen sind aus rechtlichen Gründen zu keinem Zeitpunkt gestattet. Das Gürzenich-Orchester Köln behält sich die Rechte zur Herstellung und Verbreitung von Bild- und Tonaufzeichnungen einzelner Konzerte vor. Mit Benutzung der Konzertkarte erklärt der Konzertbesucher sein Einverständnis mit der Herstellung und einer evtl. Verbreitung seines Bildes in den Medien im Zusammenhang mit einer solchen Aufzeichnung.

Programmänderungen

Termin-, Programm-, Preis- und Besetzungsänderungen sind vorbehalten.

Platzwechsel

In Ausnahmefällen und aus sachlichen Gründen kann das Saalpersonal dem Konzertbesucher*innen einen Wechsel des Platzes anweisen.

Datenschutz

Ausführliche Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten, zu den Zwecken und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung sowie Ihren persönlichen Datenschutzrechten finden Sie unter: [guerzenich-orchester.de/datenschutz](https://www.guerzenich-orchester.de/datenschutz)

Aktuelle Regeln für Ihren Konzertbesuch

Bitte beachten Sie, dass sich die Regeln für den Konzertbesuch jederzeit ändern können. Wir bitten daher alle Konzertbesucher *innen, sich vor ihrem Besuch unter [guerzenich-orchester.de/ihr-besuch](https://www.guerzenich-orchester.de/ihr-besuch) über die aktuellen Regelungen zu informieren.



KÖLNER PHILHARMONIE

Preise

Preisgruppe	1	2	3	4	5	6
Blöcke	BE	ACDF	GHMN LQAD	IKOPZ	TYGM	RUX

Einzelkarten

Abokonzerte	55	44	35	23	18	11
Fluchtpunkt	55	44	35	23	18	11
Ins Weite	55	44	35	23	18	11
Aufbruch	55	44	35	23	18	11
Magisch	55	44	35	23	18	11
Über Leben	55	44	35	23	18	11
Rückkehr	67	56	47	32	20	13
Über Wunden	67	56	47	32	20	13
Herzenssache	67	56	47	32	20	13
Und los	73	62	53	40	28	13
Surprise	73	62	53	40	28	13

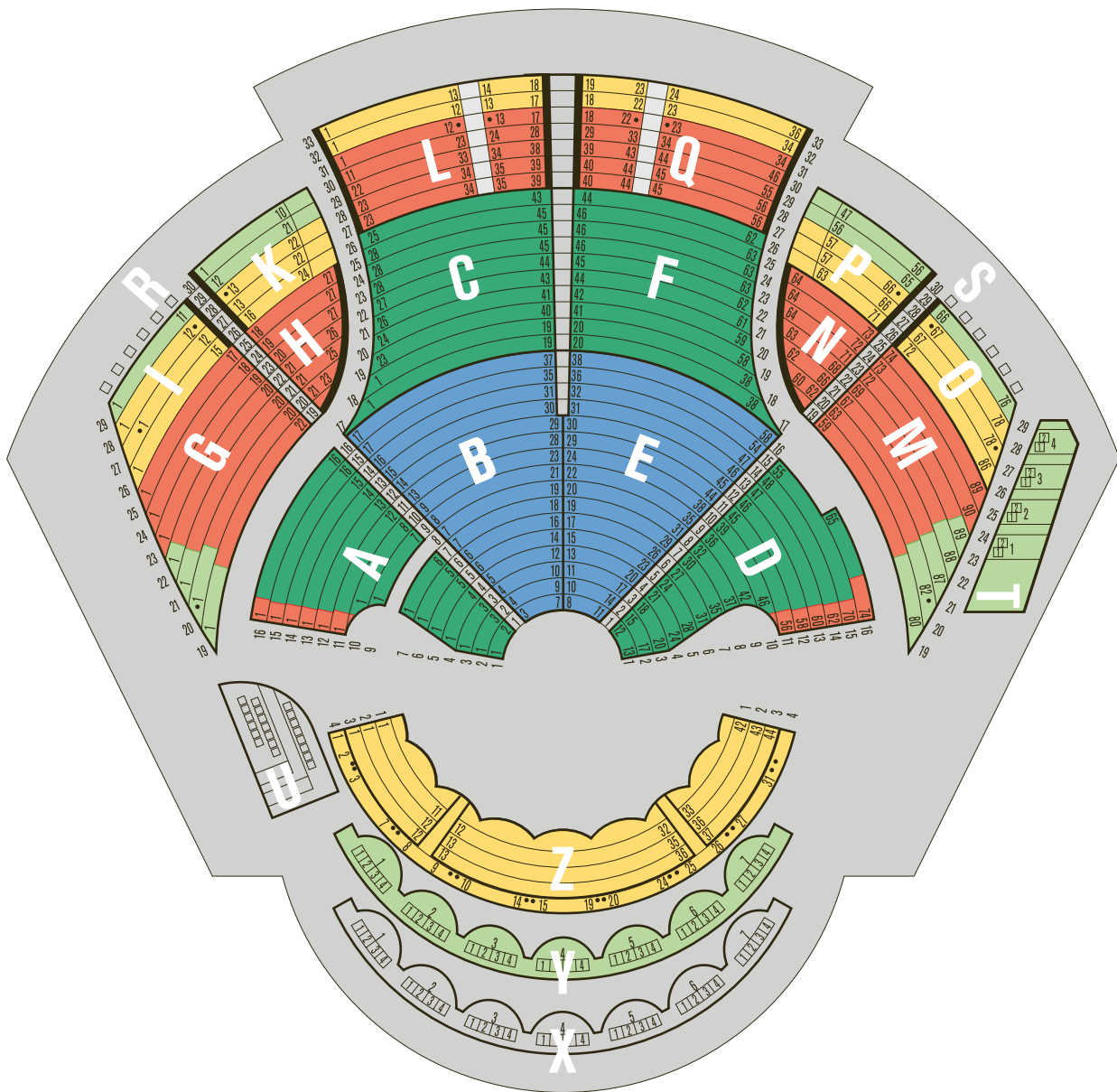
Es war einmal ...

Kinder 11 / Erwachsene 22

Fest versprochen	35 / 20 / 11
Glänzend	35 / 20 / 11
Form vollendet	30
Bock auf Klassik?!	8
Kammerkonzerte im WRM	17

Abos

Großes Abo So	382	302	236	160	124	
Großes Abo Mo / Di	334	264	207	140	109	
Kleines Abo So (A + B)	215	170	133	90	70	
Kleines Abo Mo / Di (A + B)	203	160	125	85	66	
Piano Power	129	102	80	54	42	
Große Solisten	129	102	80	54	42	
Unerhört	129	102	80	54	42	
Viererkarte	172	136	106	72	56	
Kammerkonzerte im WRM	39					



Alle Angaben in €. Alle Einzelkarten inklusive Vorkaufs- und Systemgebühren.
 In den Blöcken U/X/T/Y sind keine Abos erhältlich. In den Blöcken R und S befinden sich ausschließlich Steh- und Rollstuhlplätze. Z-Block nicht im Stammplatzabo erhältlich
 Alle Angaben ohne Gewähr

Impressum

Herausgeber

Gürzenich-Orchester Köln

Stefan Englert

Geschäftsführender Direktor

Redaktion

Friso van Daalen

Textredaktion

Volker Sellmann

Martin Zingsheim (Mitarbeit)

Aktualisierte Fassung

vom 14.06.24

Fotos und Abbildungen

Holger Talinski: S. 2, 6 + 7, 12, 17, 27, 49, 72, 83, 85; S. 18: Arnold Schönberg © Man Ray 2015 Trust / VG Bild-Kunst, Bonn;
S. 21: Unsuk Chin, Marion Kalter / akg-images; S. 22: Kaija Saariaho, Marion Kalter / akg-images; S. 24: Quatuor Diotima, Michel Nguyen; S. 32: Frank Peter Zimmermann, Irène-Zandel / Hänssler Classic; S. 37: Mao Fujita, Dovile Sermokas
S. 38: Elisabeth Leonskaja, Marco Borggreve; S. 42: Akiko Suwanai, Takaki Kumada; Julia Sellmann: S. 46, 50, 82, 88
S. 86: Anna Lucia Richter, Kaupo Kikkas; S. 86: Lorenzo Viotti, Nationale Opera & Ballet © Jan Willem Kaldenbach;
S. 99: Kölner Philharmonie, Guido Erbring

Kontakt

Gürzenich-Orchester Köln

Bischofsgartenstraße 1

50667 Köln

kontakt@guerzenich-orchester.de

Druck

WEISS-Druck GmbH & Co. KG

Hans-Georg-Weiss-Straße 7

52156 Monschau

Gestaltung

Büro für Mitteilungen

Generalmusikdirektor der Stadt Köln und Gürzenich-Kapellmeister

François-Xavier Roth

Persönliche Referentin des GMD

Johanna Grimstein

Geschäftsführender Direktor

Stefan Englert

Referentin des Geschäftsführenden Direktors

Henrike Uyen

Referentin für Presse

Sumi Schmidt

Assistentin der Geschäftsleitung

Sabrina Waldmann

Künstlerisches Betriebsbüro

Matthias Mehl (Leitung)

Berta Planell Molist

Orchestermanager/ stv. Geschäftsführender Direktor

Frank Lefers

Orchesterbüro

Elisabeth Schneider-Bär (Leitung)

Christina Koop

Alice Creutz

Kommunikation

Friso van Daalen (Leitung)

Barbara Schare

Johannes Wunderlich

Musikvermittlung

Annik Bijlsma

Clara Friedrichs

Karolin Poßberg

Notenbibliothek

Alexander Dworeck

Barbara Schönfeld (Oper Köln)

Farah Lange

Verwaltung

Martina Ruland (Leitung)

Angelika Gröver

Marcus Lupa

Chris Park

Orchesterwarte

Wolfgang Koch

Ilja Beese

Martin Hetzenegger

Wilfried Swoboda

Ertuğrul Uzun

Felix Lühmann

24

25

guerzenich-orchester.de